



Aktionsprogramm Klimaschutz

Konkretes Handeln in der Kommune Hirrlingen

Gemeinderat, Sitzung 21. November 2023

I. Aktionsprogramm Klimaschutz

- Beschluss Gemeinderat:
Hirrlingen klimaneutral bis 2040.
- Energie einsparen und auf erneuerbare Energie umstellen.
- Vorbildfunktion der Gemeinde.
- An Erfolge anknüpfen.
- Schnell, wirksam und bürgernah.



I. Aktionsprogramm Klimaschutz

- Klimaschutz
- Energie einsparen
- Erneuerbare Energien
- Wärmewende
- Sektorenkopplung
- Mobilität
- Wertschöpfung und Arbeitsplätze
- Anpassung an den Klimawandel



II. Topthemen Aktionsprogramm

- Wärmewende
- Regenerative Wärmenetz(e)
- Regenerative Einzelheizungen
- Solarstrom und Elektromobilität
- Solarstrom auf kommunalen Dächern.
- Solarstrom in der Kläranlage.
- Unterstützung für Gewerbe und Privathaushalte durch die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH (Energieagentur).



III. Partner des Aktionsprogramms

- Unterstützung vom Landkreis Tübingen und der gemeinnützigen Energieagentur.
- Kooperation mit anderen Kommunen.
- European Energy Award als Drehbuch.
- Fördertöpfe von Land und Bund nutzen.
- Regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze durch Maßnahmen des Klimaschutzes.
- Ökonomie und Ökologie zusammen denken.



IV. Bisherige Erfolge: Energie sparen

- Komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.
- Holzhackschnitzelheizung mit Nahwärmenetz: Wärmeversorgung Schule, Bürgerhaus, Mensa, Rathaus, Bücherei mit Vereinsräumen, Eichenberghalle



IV. Zukunft: Energie sparen

- Energetische Sanierung kommunale Gebäude.
- Beratungsprogramm für EigentümerInnen von Privathäusern zur energetischen Sanierung.
- Austausch alter Heizungspumpen in öffentlichen Gebäuden.
- Energieeffizienzprogramm für Unternehmen seitens der Energieagentur.



V. Erneuerbare Energien

- Wind, Wasserkraft und Geothermie spielen eher eine kleine Rolle.
- Photovoltaik als Hauptquelle in Hirrlingen.
- Solarthermie ergänzend im Wärmesektor.
- Bioenergie im Wärmebereich, Holz und Biogas, eventuell KWK beim Wärmenetz.



V. Erneuerbare Energien

- PV-Anlagen auf kommunalen Dächern.
- Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur.
- 10 MW Solarparks, eventuell AGRI-PV.

Unterstützung durch die Energieagentur:

- bei der Nutzung von Solarstrom durch Privathaushalte.
- bei der Beratung von Unternehmen zum Ausbau von Solarstrom.



VI. Wärmewende

- Wärmewende als zentrale Aufgabe.
- Kommunale Wärmeplanung umsetzen.
- Räumliche Schwerpunkte für den Bau von Wärmenetzen festlegen.
- Aufbau eines Wärmenetzes konkret angehen.
- In den Quartieren ohne Wärmenetz regenerative Einzelheizungen voranbringen.



VI. Wärmewende

- Strom- und Wärmenetze intelligent verbinden.
- Kraft-Wärme-Kopplung beim Wärmenetz.
- Große Wärmepumpe beim Wärmenetz.
- Positive Erfahrungen mit Holzheizung der Kommune Hirrlingen nutzen.
- Ausbau Wärmepumpen bei Einzelheizungen.
- Bedeutung der Wärmewende für Unternehmen und Privathaushalte in Hirrlingen verdeutlichen.



VI. Wärmewende

- Zentrale Aufgabe, Aufbau eines oder mehrerer regenerativer Wärmenetze.
- Versuch der Abdeckung des gesamten Ortes mit Wärmeleitungen.
- Vorbereitung und Information Bürgerschaft durch KfW-Quartierskonzept.
- Unterstützung durch die Energieagentur.
- Machbarkeitsstudie Wärmenetz gefördert von BAFA über BEW.

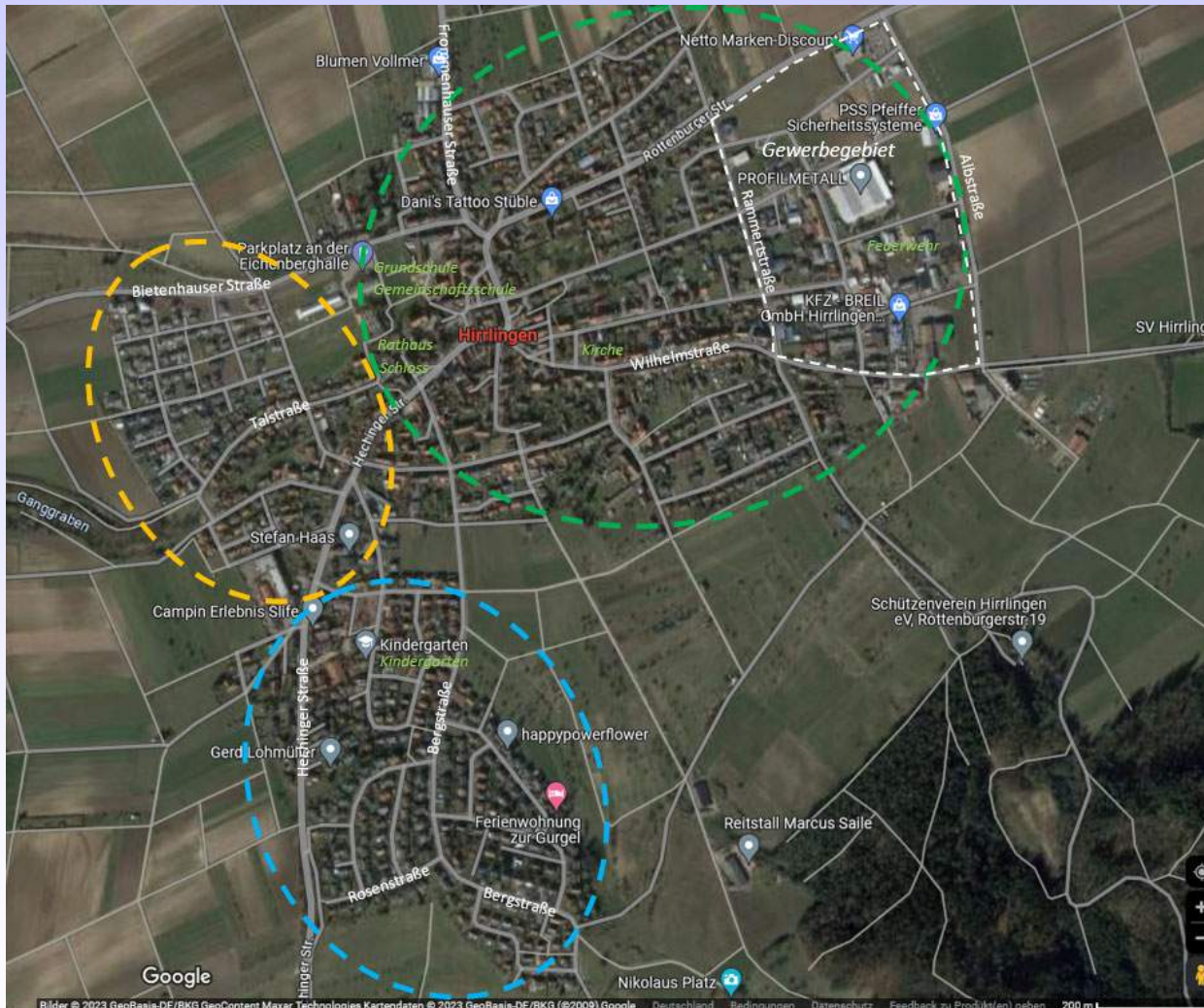


VI. Wärmewende

- Betreiber für Wärmenetz(e) suchen.
- Genossenschaft, Unternehmen, Kommunen, Kooperation mit anderen Kommunen.
- Regenerativen Erzeugungsmix bestimmen.
- Biomasse (KWK), Sonne, Strom, Abwärme?
- Wo können Wärmenetze entstehen?
- Wer macht mit?



Mögliche Wärmenetze in Hirrlingen



Bauabschnitt 1

Bauabschnitt 2

Bauabschnitt 3

Quelle: Google Maps

Bauabschnitt 1



Bauabschnitt 1

Frommenhauser Straße
Lindenstraße
Rottenburger Straße
Marktstraße
Kirchstraße
Wilhelmstraße
Felbenstraße
Jägerstraße
Schützenstraße

Bauabschnitt 2



Bauabschnitt 2

Hechinger Straße
Lehenstraße
Am Bibis
Hinter den Lehen
Talstraße
Starzelstraße
Alexanderstraße
Wiesenäckerstraße

Bauabschnitt 3



Bauabschnitt 3

Hechinger Straße
Loshaldenstraße
Rangendinger Straße
Riedstraße
Wiesenäckerstraße
Blumenstraße
Gartenstraße
Bergstraße
Eichenstraße
Buchenstraße
Birkenstraße

VI. Wärmewende

- Regenerative Einzelheizungen in Straßen ohne Wärmenetz.
- Hundert Prozent Anschlussquote im Wärmenetz sind unwahrscheinlich.
- Möglichst wenige regenerative Einzelheizungen im Wärmenetz.
- Solarwärme, Biomasse, Wärmepumpe.
- Unterstützung beim schnellen Ersatz von Heizöl.



VII. Solarstrom zentrale Säule

- Solarstrom wird 2040 die Hälfte des Strombedarfs in Baden-Württemberg decken.
- Solarstrom wird die zentrale (eigene) Energiequelle in Hirrlingen.
- Herausforderungen: Stromnetz, Speicher, Sektorenkopplung, Winterhalbjahr.
- Bau von rentablen Solarstromanlagen.



VII. PV-Strom auf kommunalen Dächern

- Untersuchung aller kommunalen Dächer.
- Ausschreibung für alle geeigneten kommunalen Dächer.
- Festlegung eines Zeitplans für die Umsetzung.
- Bau der rentablen PV-Eigenverbrauchsanlagen.
- Verpachtung der Dächer ohne wirtschaftlichen Eigenverbrauch des Solarstroms.



VII. Solarstrom in der Kläranlage

- Modellprojekt solare Kläranlage.
- Hoher Strombedarf, Platz für Solarmodule.
- Klassische PV-Dachanlagen.
- Ergänzend innovative „mobile“ Freilandanlage.
- Untersuchung Speicherkonzept für bis zu zwölf Stunden Strombedarf.



VII. Solarstrom und Mobilität

- Elektromobilität ist zentraler Baustein.
- Günstig laden mit „eigenem“ Solarstrom.
- Mehr öffentlich zugängliche Ladesäulen.
- Kommunalen Fuhrpark elektrifizieren.
- Mehr Ladeinfrastruktur bei Unternehmen.
- Mehr Wallboxen in Privathaushalten.



VIII. Nächste Schritte

- Beginn der Aktivitäten bereits im Jahr 2024.
- Wärmeplanung und Solaroffensive Hirrlingen als wichtigste Schwerpunkte.
- European Energy Award in Zusammenarbeit mit der Energieagentur als Drehbuch.
- Suche nach geeigneten Partnern.
- Intensive Kommunikation mit der Bevölkerung.
- Hirrlingen gemeinsam zukunftsfähig machen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

